

# BLITZLICHTER

Informationen aus der politischen Arbeit  
in Berlin und für Bremen



Dr. Carsten Sieling

Mitglied des Deutschen Bundestages

In dieser Ausgabe:

Nr. 6 – 05. August 2010

[www.carsten-sieling.de](http://www.carsten-sieling.de)

Tarnen, tricksen, täuschen	2
Falschberatung in den Banken	2
Zweite Bremer Wissenschaftsrunde durchgeführt	3
Innovationen aus Bremen - Besuch im TZI	3
„Freiwillige gesucht“ - Besuch der Freiwilligen-Agentur Bremen	4
Gastbeitrag von Alexander Pille: Schülerpraktikum bei Carsten Sieling	4
Kurzmeldungen	4
Terminübersicht	5
Terminübersicht	6

## Impressum

ViSdP:  
Dr. Carsten Sieling, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

☎ 030 . 227 - 71596

✉ [carsten.sieling.ma01@bundestag.de](mailto:carsten.sieling.ma01@bundestag.de)



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Freunde,  
liebe Genossinnen  
und Genossen,

die schwarz-gelbe Bundesregierung liegt inhaltlich und personell darnieder. In schöner Regelmäßigkeit bekämpfen sich die schwarz-gelben Koalitionäre bis aufs Blut. Drängende Themen wie eine effektive Regulierung der Finanzmärkte oder eine Beteiligung der Finanzbranche an den Kosten der Finanz- und Wirtschaftskrise werden nur mit spitzen Fingern angefasst.

### „Koalition der sozialen Kälte“

Im Hinblick auf die notwendigen Sparbemühungen macht die christlich-liberale Koalition als „Koalition der sozialen Kälte“ ihrem Namen alle Ehre. Während Hoteliers und reiche Erben Steuergeschenke bekommen, sollen die kleinen und mittleren Einkommen, die Arbeitslosen und die Rentnerinnen und Rentner die

Zeche dafür zahlen.

Wahrscheinlich hat noch keine Bundesregierung in so kurzer Zeit jegliche Unterstützung in der Bevölkerung verloren.

### Kein Grund zum Feiern

Für die SPD ist das aber kein Grund zum Feiern. Wir müssen auch weiterhin mit guten inhaltlichen Vorschlägen eine verantwortungsvolle Oppositionsarbeit leisten und den Bürgerinnen und Bürgern statt sozialer Kälte die sozialdemokratische Alternative vorstellen.

Ich werde den August nutzen und im Rahmen meiner Sommertour Vereine, Institutionen und Betriebe besuchen, um mit vielen Bremerinnen und Bremern über Politik und ihre Anliegen zu reden. Eine Auswahl der zahlreichen Termine können auf den Seiten fünf und sechs der Blitzlichter nachgelesen werden. Ich lade herzlich zur Teilnahme an einer der Veranstaltungen ein.

Herzliche Grüße,

## In eigener Sache - [www.carsten-sieling.de](http://www.carsten-sieling.de) wieder online!

Nach umfangreichen Umbauarbeiten ist meine Homepage [www.carsten-sieling.de](http://www.carsten-sieling.de) jetzt wieder online. Statt aufwendiger technischer Spielereien habe ich bei der Gestaltung der Homepage besonderen Wert auf einen hohen Informationsgehalt gelegt:

Alle Fragen zu meiner Arbeit in Bremen oder in den Ausschüssen in Berlin, zu Berlinfahrten oder einem Praktikum beispielsweise werden dort beantwortet. Selbstverständlich können meine Plenarreden angesehen und die entsprechenden Plenarprotokolle zum Nachlesen heruntergeladen werden. Es stehen auf der

Homepage auch alle bisherigen Blitzlichter und die von mir verantworteten Anträge und Anfragen zur Verfügung.

Als besonderen Service habe ich alle meine schriftlichen und mündlichen Fragen samt der Antwort der Bundesregierung verschlagwortet in einem gesonderten Bereich zur Verfügung gestellt. Die Homepage bietet natürlich auch einen laufend aktualisierten Terminkalender.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und freue mich jederzeit über Reaktionen und Kommentare.



Dr. Carsten Sieling, MdB

## Tarnen, tricksen, täuschen - Haushaltsentwurf der Bundesregierung für das Jahr 2011

Kurz vor der Sommerpause hat die Bundesregierung noch ihren Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 vorgelegt. Wieder ein Dokument des Scheiterns, das belegt, wie vor allem die Schwächeren in der Gesellschaft für die schwarz-gelben Steuerprivilegien und Klientelgeschenke zahlen müssen. Union und FDP haben „Steuergerechtigkeit“ versprochen. Was jetzt kommt, grenzt an politischen Betrug.

Noch nicht lange her ist die Umsatzsteuerbegünstigung für Hoteliers und Steuervergünstigungen für Unternehmen, die besonders clever Gewinne ins Ausland verschieben. Das alles in einem Jahr, in dem der Bund laut Haushaltsentwurf fast 80 Milliarden Euro Neuverschuldung einplant. Wer dafür die Zeche zahlt, wird schnell klar. Konkret wird die Koalition allein bei Einschnitten in die Vermittlung und Förderung von Arbeitslosen, beim Streichen des Elterngeldes und in der Rentenversi-

cherung. Luftig, unklar und zerstritten bleibt sie aber da, wo es um einen Beitrag der Finanzbranche an den enormen Kosten der Finanzkrise geht. Internationale Finanztransaktionssteuer? Fehlanzeige! Die Bankenabgabe soll jährlich ca. eine Milliarde einbringen. Ein jämmerlicher Betrag. Und ist womöglich noch von der Steuer absetzbar.

Andere Luftbuchungen im Haushaltsentwurf sind die Rückführung der Energiesteuervergünstigungen der Unternehmen (1,5 Mrd. Euro), die Ticketabgabe im Flugverkehr (1 Mrd. Euro) oder die Brennelementesteuer (2,3 Mrd. Euro). Bei keinem der genannten Punkte ist auch nur ansatzweise erkennbar, wie sie ausgestaltet und durchgesetzt werden sollen. Keiner dieser Milliardenposten steht bisher im Gesetzblatt.

### Meine Aufgaben

Mitglied im  
**Finanzausschuss**  
Mitglied im **Gremium Sonderfonds Finanzstabilisierung** (SoFFin) • Stellvertretendes Mitglied im **Haushaltsausschuss** • Stellv. Mitglied im **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** • Stellv. Vorsitzender der **Arbeitsgruppe Kommunalpolitik** der SPD-Bundestagsfraktion • Stellv. Vorsitzender der **Landesgruppe Niedersachsen/Bremen** • Stellv. Sprecher der **Parlamentarischen Linken**  
Bei Fragen oder Anliegen sprechen Sie mich gerne an!

### Kontaktdaten

#### Mein Büro in Berlin:

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
☎ 030 . 227 - 71595  
☎ 030 . 227 - 76212  
✉ carsten.sieling@bundestag.de

Mitarbeiter:  
Florian Leuthner  
Johannes Tiefensee  
Katja Tempke

#### Mein Büro in Bremen:

Obernstr. 39-43  
28195 Bremen  
☎ 0421 . 35 018 25  
☎ 0421 . 35 72 83  
✉ carsten.sieling@wk.bundestag.de

Mitarbeiter:  
Gisela Waltemathe  
Nils Kuhlmann

## Falschberatung in den Banken - SPD legt Gesamtkonzept zur Stärkung des Verbraucherschutzes bei Finanzdienstleistungen vor

„Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand.“ Dieses Sprichwort kennt jeder. Fast ist man geneigt hinzuzufügen: und beim Bankberater auch. Tausende von Menschen in unserem Land haben durch Falschberatung eine Menge Geld verloren. Die 50.000 Geschädigten der Lehman-Bank sind dabei nur die Spitze des Eisbergs. Studien schätzen den jährlichen Schaden in Deutschland durch falsche Beratung auf ca. 20 bis 30 Milliarden Euro. Eine Unsumme.

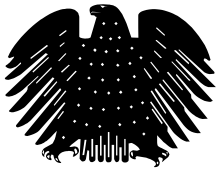
Immer wieder werden Anlegern in schicken Hochglanzpapieren Finanzprodukte aufgeschwatzt, die sie weder brauchen noch verstehen. Damit muss endlich Schluss sein.

Unter meiner Federführung hat die SPD-Bundestagsfraktion deshalb ein Gesamtkonzept zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Finanzbereich erarbeitet und in den Bundestag eingebracht. Darin schlagen wir eine ganze Reihe von Maßnahmen und Verbesserungen vor, in deren Mittelpunkt der oder die Einzelne mit seiner oder ihrer konkreten Lebenssituation steht. Wir nennen dieses Paket „Finanz-TÜV“.

Darin fordern wir standardisierte Informationsblätter für Finanzprodukte, damit die Anleger zwischen den einzelnen Produkten vergleichen können. Angaben wie seine Risiken oder die Höhe der Provisionen für den Verkäufer müssen künftig klar erkennbar sein. Wir wollen, dass die Beratungsprotokolle noch besser darüber Auskunft geben, was der Anleger eigentlich will. Schluss sein muss auch damit, dass Anlageberater nur auf ihre Provision schielen. Deshalb muss einerseits die Höhe der Provisionen begrenzt, andererseits die Honorarberatung ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang muss auch die Ausbildung der Berater dringend verbessert werden. Dazu schlagen wir eine Reihe von Maßnahmen vor. Schließlich muss die Finanzaufsicht auch das Recht haben, windige Anbieter und Produkte zu verbieten.

Nur mit einem solchem Maßnahmenpaket wird es gelingen, dass die Anlegerinnen und Anleger wieder im Mittelpunkt stehen.

Unser Antrag ist [hier](#) nachzulesen. Meine Rede im Bundestag zur Einbringung des Antrags findet sich [hier](#).



Dr. Carsten Sieling, MdB

## Zweite Bremer Wissenschaftsrunde durchgeführt

Die Finanzierung von Lehre und Forschung sowie die weitere Ausrichtung der Hochschulförderung waren Kernthemen der 2. Bremer Wissenschaftsrunde, zu der ich am 24. Juni Vertreter und Vertreterinnen aus der Bremer Wissenschaftslandschaft, wie den Rektor der Universität Bremen, Prof. Wilfried Müller und den SPD-Bundestagsabgeordneten Rene Röspel, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Forschung des Deutschen Bundestages, eingeladen hatte.

Noch unter der rot-grünen Koalition im Bund wurde der Forschung und Bildung ein neuer Stellenwert verliehen. Vor allem durch die Einführung der Reforminitiativen Hochschulpakt, Exzellenzinitiative und Pakt für Forschung und Innovation wurde die Zahl der Studierenden und die Qualität in Lehre und Forschung erhöht. Mittlerweile sind die Herausforderung an die Hochschulförderungspolitik und die Finanzierung von Lehre und Forschung weiter gestiegen, nicht zuletzt durch die schwarz-gelbe Sparpolitik zu Lasten von Ländern und Kommunen. Insbesondere die Kofinanzierung der Pakte und ihrer Nachfolgeprogramme durch die Länder wird zunehmend problematisch,

weil diese immer mehr ausbluten und damit immer weniger in der Lage sind, ihren Teil beizubringen.

Um die Zukunft von Bildung und Wissenschaft in Deutschland zu sichern, muss über umfassende Änderungen im System der Finanzierung und womöglich sogar bei der Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern nachgedacht werden. Das sogenannte Kooperationsverbot im Grundgesetz, dass dem Bund aktive Bildungspolitik und Initiativen in der Lehre untersagt, muss wieder aufgehoben werden!

Zur Finanzierung der Aufgaben wird es unumgänglich sein erhöhte öffentliche Einnahmen zu generieren. Dabei ist die Wiedereinführung der Vermögenssteuer ein wichtiger Vorschlag. Diese sollte auch für Wissenschaft und Forschung verwendet werden. Eine Patentlösung gibt es bislang auf jeden Fall nicht. Wichtig ist, dass etwas getan wird, denn ein zu langes Zögern wird die Situation später nur verschärfen. Hierin waren sich auch die Teilnehmer an der 2. Bremer Wissenschaftsrunde einig.

### Zahl des Monats

**150.000**

Soviel Unterschriften haben Atomkraftgegner gesammelt, um bei der Bundesregierung gegen eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke zu protestieren.

Der Anteil erneuerbarer Energien liegt in Deutschland schon bei 16 Prozent und wächst rasant weiter. Diese Dynamik macht längere Laufzeiten für Atomkraftwerke überflüssig.

Am 18. September wird es eine Großdemo gegen Atomkraft in Berlin geben. Die SPD wird sich dort dem gesellschaftlichen Protest anschließen.

### Zitat des Monats

**„Mutti hat in der Waschmaschine den Schongang für Vermögende und für die Klientel der FDP eingelegt, den Schleudergang dagegen für Arbeitslose, Familien und Kommunen.“**

Sigmar Gabriel zur sozialen Schieflage des Sparpakets von Schwarz-Gelb unter Bundeskanzlerin Merkel („Mutti“). In der Tat zeigt die Regierungskoalition hier wieder, dass Sie kein Herz für die Schwachen hat, während Sie den Vermögenden keinen angemessenen Sparbeitrag abverlangt.

## Innovationen aus Bremen - Besuch im TZI

Die Technik der Zukunft kommt aus Bremen! Das Land entwickelt sich auch im Bereich der Informatik und Informationstechnik zu einem zentralen Wissenschaftsstandort. An der Universität Bremen ist das [TZI](#) (Technologiezentrum Informatik und Informationstechnik) zuständig für Innovationen in diesem Bereich. Um mich über den Stand der Dinge sowie Entwicklungsperspektiven zu informieren habe ich das Institut am 3. Juni besucht und an einer Gesprächsrunde mit dem Leiter und Sprecher des Instituts, Prof. Malaka und weiteren Vertretern des TZI teilgenommen.

Gegenstand des Gesprächs war natürlich auch die Arbeit des Instituts. Ein zentrales Ziel des TZI ist es, wissenschaftliche Ergebnisse nachhaltig in wirtschaftliche Wertschöpfung zu transferieren. Oft wird unterschätzt, dass Informatik und Informationstechnik heutzutage überall drin stecken. Die unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereiche kommen nicht mehr ohne ihre Entwicklungen aus, neben

Medien und Kommunikation z.B. das Gesundheitswesen, Logistik, Luft- und Raumfahrt, Umwelttechnik und andere. Um die Entwicklungen in vermarktbar Produkte zu überführen, hat das TZI eine Reihe von Ausgründungen ermöglicht. Die aus dem Institut hervorgegangenen Firmen schaffen jedes Jahr viele neue Arbeitsplätze für Bremen.

Deutlich wurde, dass im gesamten Informatik- und Informationstechnik-Bereich noch viel Entwicklungspotential steckt. Um die Kompetenzen bestmöglich zu nutzen hat das TZI zusammen mit dem Oldenburger Institut für Informatik (OFFIS) das [OFFIS-TZI](#) gegründet. In der Runde waren wir uns zudem einig, dass gerade die Metropolregion zu einer weiteren Stärkung und Förderung im Bereich der Wissenschaft und Forschung einen wichtigen Beitrag leisten kann. Einer konstruktiven Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg gehört die Zukunft. Das OFFIS-TZI schafft hierfür ein gutes Beispiel.



Dr. Carsten Sieling, MdB

### Kurzmeldungen

+++ „Bildungsrepublik“ – Nur eine Worthülse der Bundesregierung! Schwarz-gelb hat sich faktisch davon verabschiedet, das vor zwei Jahren mit der SPD vereinbarte Ziel zu erreichen bis 2014 zehn Prozent des BIP für Bildung und Forschung auszugeben. Denn ohne finanziell handlungsfähige Länder und Kommunen sind die Bildungsziele nicht zu erreichen. Die SPD fordert die Bundesregierung auf, deutlich höhere Anteile zur Schließung der Finanzierungslücke bis 2015 zu übernehmen.+++

+++ Zwei von drei Hotels haben die Mehrwertsteuersenkung auf Hotelübernachtungen nicht an ihre Kunden weitergegeben. Dies belegt eine aktuelle Umfrage des deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga). Demnach meldeten bis Ende Juni lediglich 32,2 Prozent der befragten gut 4.000 Hotels Preis-senkungen nach der Steuerentlastung.+++

+++ Gesundheitspolitik absurd: Die Arzneimittelhersteller können die Zwangsrabatte der Gesundheits- „Reform“ von Schwarz-Gelb leicht umgehen - sie senken einfach die erst kurz zuvor angehobene Preise um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Das musste das Gesundheitsministerium kleinlaut eingestehen.+++

### „Freiwillige gesucht“ - Besuch der Freiwilligen-Agentur Bremen

Bürgerschaftliches Engagement ist wichtig. Es wirkt sich positiv auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus, weil Menschen sich für andere Menschen engagieren. Außerdem ist Engagement eine gute Gelegenheit, außerhalb von Familie und Beruf mit anderen Menschen zusammen zu kommen. Für diejenigen, die sich dazu entschlossen haben, braucht es jedoch eine Anlaufstelle um ihren Wunsch sich zu engagieren in eine sinnvolle Tätigkeit umzuwandeln. Hier kommt die Freiwilligen-Agentur Bremen ins Spiel, die ich am 26. Mai besucht habe. Die Agentur entstand Anfang der 90er Jahre und war damit eine der drei ersten im Bundesgebiet (zwei weitere Agenturen entstanden in München und Berlin).

Es hat mich sehr gefreut zu erleben, wie sich eine Vielzahl von Menschen in Bremen bürgerschaftlich engagieren und dabei auch die umfassenden Beratungs-, Vermittlungs- und Qualifizierungskompetenzen der Freiwilligenagentur in Anspruch nehmen. Dennoch wurde in den Gesprächen bei meinem Besuch auch deutlich, dass es noch viel mehr Entwicklungs-

potential gibt, noch mehr Ehrenamtliche gebraucht werden. Vielen ist sicherlich auch bislang nicht bewusst, wie viele Möglichkeiten bestehen, sich einzubringen und etwas Gutes zu tun. Zudem wird freiwilliges Engagement vielerorts noch zu wenig gewürdigt. Ich werde die Arbeit der Freiwilligen-Agentur deshalb weiter begleiten und will mich gerne für eine Stärkung und bessere Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements auch im Bundestag einsetzen.

Die Freiwilligen-Agentur hat mittlerweile eine Reihe von tollen Projekten zu bestimmten Schwerpunktbereichen entwickelt, die das Potential der Freiwilligenarbeit verdeutlichen. Weitere Informationen zu den Projekten gibt es auf der [Homepage](#) der Agentur. Hier finden zudem diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, sich freiwillig zu engagieren, nützliche Informationen, unter anderem zu Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartnern. Telefonisch zu erreichen ist die Freiwilligen-Agentur Bremen unter 0421 34 20 80.

### **Gastbeitrag von Alexander Pille: Schülerpraktikum bei Carsten Sieling**

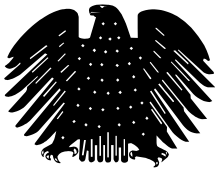
Einblick in den praktischen Politik-Betrieb zu bekommen – davon träumte ich, so sonderbar sich das auch immer anhört, schon als Zwölfjähriger. Kein Wunder also, dass ich mein Schülerpraktikum nach Möglichkeit ebendort absolvieren musste.

Anfang Februar diesen Jahres war es soweit und ich konnte sowohl in Carstens Sielings Bremer als auch im Berliner Büro sowie bei einigen seiner „Außeneinsätze“ zwei Wochen lang hineinschauen. Dabei lernt man schnell die ganze Bandbreite des Abgeordnetenlebens kennen: Expertengespräche, Kontaktpflege, Termine mit der Bürgerschaftsfraktion, Betriebsräten oder der Landesgruppe – und natürlich die Sitzungswochen in Berlin (in meinem Fall sogar gekrönt von einer Plenarrede Carsten Sielings).

Schon in zwei Wochen Praktikumszeit erkennt man, dass diese Flut an Verpflichtungen und Terminen ein Höchstmaß an Disziplin und Leidenschaft verlangt. Und natürlich eine reibungslose Organisation und Vorarbeit, für die die Mitarbeiter in Bremen und Berlin zuständig sind.

Alles in allem hatte ich also eine wirklich beeindruckende Zeit im Praktikum und ich habe den Alltag eines Berufspolitikers und seiner Mitarbeiter schätzen gelernt und mich deshalb von sämtlichen Politiker-Klischees verabschiedet.

Alexander Pille



Dr. Carsten Sieling, MdB

**Terminübersicht** - Achtung! Termine können sich auch kurzfristig ändern. Die aktuellsten Termininformationen bitte meiner [Homepage](#) entnehmen.

Samstag,	07. August,	14.00:	Eröffnung und Besuch des Familienfests Tenever am Pfälzer Weg,	Bremen
		16.00:	Besuch des 10. Straßenfestes in der Ludwig-Beck-Straße am Treff Waschhaus Vahr,	Bremen
Sonntag,	08. August,	11.00:	Besuch des Kinderfestes im Bürgerpark,	
Montag,	09. August,	10.00:	Besuch des Ingenieurbüros Bannert im Rahmen des VBI-Programms „Parlamentarier besuchen Ingenieurbüros“, Flughafenallee 3,	Bremen
Dienstag,	10. August,	10.30:	Gespräch mit dem Delmenhorster Oberbürgermeister Patrick de la Lanne,	Delmenhorst
		16.00:	Mobile Bürgersprechstunde in Horn vor dem Lestra-Markt (bei Regen im Ortsamt) mit dem SPD-Ortsverein Horn-Achterdiek,	Bremen
		18.30:	Teilnahme am Bremer Reederabend des Verbandes Deutscher Reeder, Am Speicher XI,	Bremen
		20.00:	Sommerfest I2B, Gelände der JOKE-Event AG, Herbststr. 31,	Bremen
Mittwoch,	11. August,	11.00:	Gespräch mit Repräsentanten des Bremer Taxengewerbes, Jacobistr. 20,	Bremen
		17.00:	Gespräch mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft Bremen, Haus des Handwerks,	Bremen
		20.30:	Gespräch mit Bürgermeistern und SPD-Politikern aus der Metropolregion Bremen/ Oldenburg, Restaurant Kleiner Olymp,	Bremen
Donnerstag,	12. August,	17.00:	Sommerfest der SPD-Bürgerschaftsfraktion Bremen, Atlantic Grand Hotel,	Bremen
		19.30:	Arbeitskreis Interkulturelle Zusammenarbeit der SPD Bremen, mit Michael Hünig, Arbeitsdirektor der BSAG, in den Räumen der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Wachtstr. 27-29,	Bremen
Freitag,	13. August,	15.00:	Sommerfest der Architektenkammer Bremen, Geeren 41/ 43,	Bremen
Sonntag,	15. August,	11.00:	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Arsten, In der Laake,	Bremen
		15.00:	Sommerfest der SPD-Schwachhausen, Emma-See, H.-H.-Meier-Allee,	Bremen
		17.00:	Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung der Integrationswoche, Obere Rathaushalle,	Bremen
Montag,	16. August,	13.00:	Sondersitzung Gremium Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin),	Berlin
Dienstag,	17. August,	11.00:	Gespräch mit Besuchergruppe des Schulzentrums Neustadt aus Bremen,	Berlin
Mittwoch,	18. August,	11.30:	Teilnahme an der Verleihung des Hilde-Adolf-Preis, Kaminsaal des Rathauses,	Bremen
		16.00:	Interkulturelles Straßenfest, Martin-Buber-Str. 7/ Ecke Van-Beek-Straße,	Bremen
Donnerstag,	19. August,	10.00:	Betriebsbesuch bei „mactwissen.de“, Prof. Carsten Holze, Fahrenheitstr. 1,	Bremen
		17.00:	Teilnahme an der Veranstaltung „20 Jahre Integration durch Sport“, Festsaal Rathaus,	Bremen
		20.30:	Teilnahme am Iftar-Mahl des Bürgerhauses Hemelingen,	Bremen
Freitag,	20. August,	09.00:	Diskussionsveranstaltung „Erwartungen an die Einwanderungsgesellschaft 2010“,	Bremen
		15.00:	„Generation grenzenlos - creativ“ - Interkulturelles Sommerfest, Begegnungsstätte Neuenland, Thedinghauser Str. 115a,	Bremen
Samstag,	21. August,	14.00:	Besuch des Sommerfestes der Mietergemeinschaft Hahnenkamp,	Bremen
		15.30:	Grußwort beim zweiten Bremer Afrikatags der AIDS-Hilfe im Bürgerhaus Obervieland,	Bremen
		18.00:	Teilnahme am Empfang und festlichen Auftakt des Musikfestes Bremen, Rathaus,	Bremen
Sonntag,	22. August,	14.00:	Umweltbildungsfest Bürgerpark,	Bremen
Dienstag,	24. August,	12.00:	Besuch des Projektes ADA (Antidiskriminierung in der Arbeitswelt) im DGB-Haus,	Bremen
		15.00:	„Bericht aus Berlin“ in der AMeB-Begegnungsstätte, Ohster Str. 2,	Bremen



Dr. Carsten Sieling, MdB

Mittwoch,	25. August,	09.30:	Gespräch mit Dr. Götz von Einem (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Frank Münkewarf (operativer Geschäftsführer) der Arbeitsagentur Bremen,	Bremen
Donnerstag,	26. August,	09.30:	Vorlesen als Lesebotschafter in der Kindestagesstätte St. Georg,	Bremen
		14.00:	Gespräch mit dem Präsident des DLRG– Landesverbandes Dr. Schulte (DLRG Zentrale Auf dem Dreieck 8) und anschließender Besuch der Rettungsstation am Werdersee und Gespräch mit Rettungsschwimmern vor Ort,	Bremen
		17.00:	SPD-Unterbezirksvorstand,	Bremen
		19.30	Parteitag des SPD-Unterbezirks Bremen-Stadt, Bürgerzentrum Neue Vahr,	Bremen
Samstag,	28. August,	11.00:	Ellener Dorffest an der Albert-Einstein-Schule, Kolk 2, 28327 Bremen	Bremen
		14.00:	Sommerfest der St.-Petri-Kinder- und Jugendhilfe, Sudwalder Str. 3, 28307 Bremen,	Bremen
Sonntag,	29. August,	14.00:	Teilnahme am Viertelfest, Politikteil zum Thema Klimaschutz/ Energiepolitik,	Bremen
Montag,	30. August,	13.00:	Sondersitzung Gremium Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin),	Berlin
Mittwoch,	01. September,	10.00:	Informationsgespräch zur Verkehrssituation am Bremer Kreuz,	Bremen
		18.00:	Teilnahme am Empfang und anschließenden Konzert „Mozart und Ägypten“, Glocke,	Bremen
Donnerstag,	02. September,	20.00:	Vortrag zum Thema Kommunalfinanzen vom SPD-Ortsverein Horn Achterdiek und umzu, mit Patrick de la Lanne (Oberbürgermeister Delmenhorst),	Bremen
Freitag,	03. September,	10.00:	NOBI-Fachgespräch „Unternehmertum sichert Zukunft“, Handelskammer Bremen,	Bremen
		19.00:	Treffen mit Vertretern iranischer Initiativen und Geschäftsleuten aus Bremen,	Bremen
Sonntag,	05. September,	10.00:	Gewerbeschau Hemelingen, Am Stackkamp,	Bremen
		14.00:	Farmfest Kinder– und Jugendfarm Habenhausen,	Bremen
		15.30:	Focke's Fest, Außengelände des Focke Museums,	Bremen
Montag,	06. September,	18.00:	Gespräch mit dem Regionalvorstand von „ASU - Die Familienunternehmer“, Rational-Steuerberatung, Schachhauser Heerstr. 59,	Bremen
Dienstag,	07. September,	14.30:	Veranstaltung Mütterzentrum Tenever - „Tenever ist zu Hause in der Fremde“,	Bremen
Mittwoch,	08. September,	12.30:	Mittagessen und Gespräch mit Teilnehmern der Berlinreise aus meinem Wahlkreis, Landesvertretung Bremen,	Berlin
		19.00:	Verleihung des Journalistenpreises der Deutschen Zeitungen,	Bremen
Donnerstag,	09. September,	18.00:	Klausur der SPD-Bundestagsfraktion,	Magdeburg
Freitag,	10. September,	09.30:	Klausur der SPD-Bundestagsfraktion (Fortsetzung),	Magdeburg
Samstag,	11. September,	14.00:	SaVAHRi - Stadtteilstadt Vahr,	Bremen
Montag,	13. September,	18.00:	Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion,	Berlin
		20.30:	Sprecherkreis der Parlamentarischen Linken,	Berlin
Dienstag,	14. September,	10.00:	Plenum: Einbringung des Bundeshaushalts 2011 in den Deutschen Bundestag,	Berlin
		19.00:	Parlamentarischer Abend des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V.,	Berlin
Mittwoch,	15. September,	09.00:	Plenum: Generaldebatte über den Haushalt der Bundeskanzlerin,	Berlin
Donnerstag,	16. September,	16.00:	SPD-Arbeitsgruppe Kommunalpolitik,	Berlin
		18.00:	Empfang des Hausärzteverbands,	Berlin
Freitag,	17. September,	08.00:	Sitzung des Gremiums Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin),	Berlin
		10.00:	Gespräch mit Besuchergruppe des Gemeinschaftszentrums Obervieland,	Berlin